



Kapitel 11

Besondere Wohnformen

11

In den letzten Jahren wurden neue Wohnformen für Menschen mit Demenz entwickelt. Sie sind eine Alternative zur eigenen Wohnung oder zu einer stationären Einrichtung. Sie lassen sich unter der Bezeichnung **Wohn-/Hausgemeinschaften** zusammenfassen. In diesen Gemeinschaften soll den an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung, ein möglichst normaler Alltag und ein familiäres Wohnumfeld geboten werden.

Grundsätzlich lassen sich bei den derzeit etablierten Wohn-/Hausgemeinschaften drei verschiedene Typen kategorisieren:

- **Ambulant** mit ausschließlicher Versorgung durch ambulante Pflegedienste
- **Ambulant mit zentraler Bezugsperson** („Hausmutter“/„Präsenzkraft“)
- **Stationär** (spezielle teilautonome Pflegeeinheiten innerhalb eines Pflegeheims)

In **ambulanten betreuten Wohngemeinschaften** leben in der Regel acht bis zehn, maximal bis zu zwölf Personen (Mieterinnen und Mieter) in einem gemeinsamen Haushalt. Jede hat einen eigenen Wohn-/Schlafbereich, der nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann. Die Größe einer Wohngruppe hängt dabei wesentlich von dem Betreuungskonzept ab. Für demenziell erkrankte Menschen ist in der Regel eine **Rund-um-die-Uhr-Versorgung** notwendig. Das Alltagsleben findet überwiegend in den Gemeinschaftsräumen und der Küche statt. Betreuungskräfte begleiten und unterstützen die Wohngemeinschaft und sind für die Organisation des Haushaltes und des Gruppenlebens zuständig. Pflegekräfte frei wählbarer ambulanter Pflegedienste übernehmen den darüber hinausgehenden Hilfe- und Pflegebedarf. Ziel ist es, demenziell erkrankten Menschen ein weitgehend **selbstbestimmtes Leben in häuslicher Gemeinschaft** zu ermöglichen. Auf den Internetseiten der Stadt Düsseldorf unter www.duesseldorf.de (Stichwort: Betreute Wohngemeinschaften) sind weitere Informationen hinterlegt.

In dieser Broschüre wurden nur Wohn-/Hausgemeinschaften aufgeführt, die speziell für Menschen mit Demenz konzipiert wurden. Genauere Erklärungen und eine Liste aller Wohngemeinschaften erhalten Sie im **Demenz-Servicezentrum**.

Für die Angaben der Leistungsangebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Kapitel 11

Besondere Wohnformen**Stadtbezirk 4 – Lörick****Caritas Hausgemeinschaften****St. Benediktus**

Caritasverband Düsseldorf e. V.

Niederdonker Straße 2a

40547 Düsseldorf

Ansprechpartner

Patrick Schmidt, Hausleitung

Telefon 0211.16.02.27.77

Telefax 0211.16.02.27.78

patrick.schmidt@caritas-duesseldorf.de

www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr 2006

Pflegeplätze

insgesamt 60

in Einzelzimmern 60

Größe der Zimmer 24 m²

Das Haus ist ausschließlich auf die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgerichtet. In kleinen Wohngruppen für zehn Personen wird gemeinsam der Alltag gestaltet. Alltagsbegleiter unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner bei allen Alltagstätigkeiten.

Kurzbeschreibung des Konzepts

Die Einrichtung ist auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz spezialisiert. Dabei wird auf eine fachlich anspruchsvolle ärztliche und therapeutische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner großen Wert gelegt.

In den Hausgemeinschaften werden die Bewohner angeregt, an allen Abläufen des Alltags entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen mitzuwirken. Von der Essenszubereitung bis zu den sozialen Angeboten spielt sich der Alltag in den kleinen Gemeinschaften ab, die Intimität und Schutz bieten. Besonderer Wert wird auf eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen gelegt.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Kommunikation durch integrative Validation
- Individuelle Tagesstrukturierung
- Gedächtnistraining, Sitzgymnastik
- Snoezelen/Basale Stimulation/Validation
- Wellness, insbesondere Aromabäder
- Nachbarschaftscafé „Einblicke“
- Musikalische und kreative Angebote in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum
- Koch- und Backrunde
- Besondere spirituelle Angebote wie der Gebetskreis

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fachkräfte der Pflege und des sozialen Dienstes werden regelmäßig geschult
- Regelmäßige Validationsschulungen für alle Mitarbeiter der Hausgemeinschaften
- Einsatz von Betreuungsassistentinnen und -assistenten, die ausschließlich Menschen mit Demenz betreuen

Räumliche Gestaltung

- Großzügige Bewohnerzimmer, die individuell gestaltet werden können
- Große, gemütliche Wohnküchen zum gemeinsamen Aufenthalt
- Individuelle Beschriftung, Farbgestaltung und jahreszeitliche Dekoration
- Farbkonzept zur besseren Orientierung und thematische Unterscheidung der Hausgemeinschaften nach biografischen Interessenschwerpunkten
- Gemeinschaftsraum und Therapieküche
- Raum der Stille zur persönlichen Einkehr
- Geschützter Sinnesgarten mit Rundweg und Terrasse
- Hochbeete

Umgang mit Wanderungstendenzen

- Umfassende individuelle Betreuung durch die Betreuungsassistentinnen und -assistenten
- Überwachung des Eingangsbereichs der Einrichtung
- Signalton beim Verlassen der Hausgemeinschaft oder des Gebäudes